

Was mich glücklich macht

Aktionstag des AK Familie der Pfarrei Oberglaim



Oberglaim. Am schulfreien „Buß- und Betttag“ (16.11.2022) trafen sich 35 Schulkinder der Pfarrei Oberglaim im Pfarrstadl zum diesjährigen Aktionstag unter dem Motto „Was mich glücklich macht“.

Zu Begrüßung erhielt jedes Kind fünf Holzerlen und einen Würfel. Die Kinder durften sich im Glücksspiel versuchen und paarweise gegeneinander antreten. Wer in drei Würfeln die kleinere Gesamtaugenzahl würfelte, musste eine Perle an den Gegner abtreten. So fanden sich bald glückliche Gewinner aber auch weniger glückliche Verlierer.

Nach dem gemeinsamen Eröffnungslied „Wenn du glücklich bist, dann klatsche in die Hand“ war dies war der Einstieg in eine kurze Einheit, in der die Kinder den Unterschied zwischen Glück im Spiel und Lebensglück - im Sinne von Zufriedenheit - erarbeiteten. Anschließend durfte jedes Kind für sich die Fragen „Was macht mich glücklich? Was brauche ich zum glücklich sein?“ beantworten. Die Antworten wurden gesammelt und an einer großen Wand aufgehängt. Die Kinder suchten diese Wand im Lauf des Vormittags gerne auf und fanden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihren Vorstellungen vom Glück.

Die Aufteilung in drei Gruppen erfolgte – wie könnte es anders sein – durch Losglück. Jede Gruppe durfte im Lauf des Vormittags drei Stationen durchlaufen. An der ersten Station wurden fleißig Lebkuchen ausgestochen, gebacken und lustig verziert.

An der zweiten Station bastelten die Kinder aus 24 Anregungen zum Glücklichen sein einen Adventskalender. Die Anregungen reichten von „Iss heute

ein Stück von Deiner Lieblingsschokolade“ über „Geh raus egal ob es regnet oder schneit“ bis zu „Hör heute mal jemandem aufmerksam zu“.

An der dritten Station bastelten die Kinder aus Tonpapier große Anhänger, um die Anregungen zum Glücklichein auch in der Pfarrgemeinde sichtbar zu machen. Sie gestalten wunderbar passende Formen und fanden auch noch viele weitere kreative Ideen, die sie den Gottesdienstbesuchern weitergeben wollten.

Zwischen den Stationen stärkten sie sich bei Tee, Apfelsaft, Brezen und Wienern und tobten sich beim Lachyoga und im Pfarrgarten trotz Nieselregen richtig aus.

Zum Abschluss wurden die Anhänger in der Kirche verteilt und nach einem gemeinsamen Gebet und einem Abschlusslied war der ereignisreiche Vormittag auch schon vorbei.

Jedes der Kinder freute sich über einen Adventskalender mit Anregungen zum Glücklichein und vor allem die selbstgebackenen Lebkuchen, die sie mit nach Hause nehmen durften. Kinder und Helferinnen waren sich einig, dass es ein wunderschöner Vormittag war, der unglaublich schnell vergangen ist.

(Text: Monika Wittmann / Fotos: AK Familie 16.11.2022)

